

ABSCHLUSSBERICHT ZUR BONUSZUWEISUNG (3. JAHR)

NACH § 9 FINANZAUSGLEICHSGESETZ I. V. M. DER RECHTSVERORDNUNG
ZUR ZAHLUNG DER BONUSZUWEISUNG VOM 11. DEZEMBER 2013 (IM FOLGENDEN RVO)

BERICHTENDE GEMEINDE bzw. berichtender Kirchenbezirk

(Name, Adresse bzw. Stempel und Telefonnummer)

*Evangelische Kirchengemeinde Konstanz-Litzelstetten
Holdersteig 25a
78465 Konstanz
Tel. 07531-94420*

Auflistung der im dritten Konzeptjahr durchgeführten Fundraising-Maßnahmen und deren Durchführungs-Zeitraum:

a) Finanzierung Pfarrstelle

1. *Mitgliedsbeiträge Förderverein*
2. *Einnahmen aus der Veranstaltungsreihe „Kultur in der Kirche“*
3. *Spenden von den Mainau-Trauungen*

b) Finanzierung der Kirchensanierung

1. *Kalenderverkauf*
2. *Weihnachtsmarkt*
3. *Benefizdinner*
4. *Kunstauktion*
5. *Kunstmarkt*

...

und vieles mehr, siehe auch Dokument „Kurzbericht (3. Jahr) zum Antrag auf Bonuszuweisung“

Auflistung der geplanten, aber (noch) nicht umgesetzten Maßnahmen

a) Finanzierung der Pfarrstelle

1. *Förderverein: Werben um neue Mitglieder*
2. *Das erfolgreiche Konzept „Kultur in der Kirche“ fortsetzen*

b) Finanzierung der Kirchensanierung

Im Jahr 2017 werden wir vor allem die im letzten Jahr erfolgreichen Fundraising-Maßnahmen wiederholen, siehe auch Dokument „Kurzbericht (3. Jahr) zum Antrag auf Bonuszuweisung“. Zuletzt hatten wir in 2013 Spendenbriefe an die Gemeindeglieder verschickt. Diese Aktion werden wir in 2017 wiederholen.

KOSTENAUFWAND für die Fundraising-Maßnahmen im dritten Konzept-Jahr
(Summe aller Ausgaben für Material, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

a) Finanzierung der Pfarrstelle

Ausgaben 2016: 21.435 Euro Personalkostenersatz für die 25% Pfarrstelle
77 Euro Sonstige Ausgaben

b) Finanzierung der Kirchensanierung

Ausgaben 2016: 3.678 Euro

Darin enthalten sind u.a. die Produktionskosten für die Kalender und die Kosten für das Benefizdinner.

Mit den Maßnahmen im dritten Konzept-Jahr ERZIELTE EINNAHMEN (brutto)
(nicht anrechenbar sind Kollekten und Zuschüsse aus kirchlichen Haushalten)

a) Finanzierung der Pfarrstelle

Einnahmen 2016: 17.616 Euro

b) Finanzierung der Kirchensanierung

Einnahmen 2016: 27.423 Euro (ohne Kollekten und Kirchgeld)

BUCHUNGSBESTÄTIGUNG des zuständigen Verwaltungs- und Serviceamtes bzw. Kirchengemeindeamtes (zwingend erforderlich nach § 3 Abs. 6 RVO)

(Unterschrift / Stempel der Buchungsstelle)

Nur bei HSK-Gemeinden (§ 28 Abs. 3, 4 KVHG) oder Gemeinden, die eine außerordentliche Finanzaufweisung nach § 15 FAG bzw. § 21 FAG beantragen (zwingend erforderlich nach Aktenvermerk vom 03.04.2014):

BESTÄTIGUNG: Die Fundraisingmaßnahmen stehen nicht im Widerspruch zu den Zielen und Maßnahmen (insb. Gebäudeoptimierung) des (genehmigten) Haushaltssicherungskonzeptes.

(Unterschrift / Stempel VSA bzw. Evang.Kirchenverwaltung)

DOKUMENTATION

Dem Antrag ist nach § 3 Abs. 5 RVO eine Dokumentation mit folgenden Bestandteilen beigelegt (die Bestandteile I. bis V. müssen zwingend in der Dokumentation enthalten sein):

1. ☒ fortgeschriebener Drei-Jahres-Plan für die Durchführung der Fundraising-Maßnahmen inkl. Ergebnissen des ersten und zweiten Jahres
2. ☒ Darstellung der im zweiten Jahr durchgeführten Maßnahmen (einschl. Materialien wie Fotos, Flyer, Presseartikel etc.)
3. ☒ Darstellung der Spenderansprache (z. B. Spendenbriefe, Dankschreiben etc.)
4. ☒ Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen (z. B. Analyse der Spenderdaten nach Spendenhöhe, Spendergruppen, Erfolgsfaktoren der Maßnahmen etc.)
5. ☐ Sonstiges:

Die Dokumentation dient auch zur Weitergabe Ihrer erfolgreichen Ideen an andere Kirchengemeinden.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Zugleich erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihrer Ideen einverstanden.

Konstanz
(Ort) (Datum)

, den 6.6.2017

UNTERSCHRIFTEN

(von mindestens zwei verschiedenen Personen)

1) Fundraising-Konzept-Verantwortliche(r):

Bernhard Schellensmüller

2) ~~Gemeindepfarrerin~~ / Gemeindepfarrer bzw. ~~Dekanin~~ / Dekan:

Christoph

3) Vorsitzende / ~~Vorsitzender~~ KGR bzw. ~~BKR~~:

Christa Wengert

Bitte reichen Sie den Abschlussbericht auf dem DIENSTWEG ein. Berücksichtigt werden alle vollständigen Anträge, die bis zum 30. JUNI beim EOK eingegangen sind.

KOSTENAUFWAND für die Fundraising-Maßnahmen im dritten Konzept-Jahr
(Summe aller Ausgaben für Material, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

a) Finanzierung der Pfarrstelle

Ausgaben 2016: 21.435 Euro Personalkostenersatz für die 25% Pfarrstelle
77 Euro Sonstige Ausgaben

b) Finanzierung der Kirchensanierung

Ausgaben 2016: 3.678 Euro

Darin enthalten sind u.a. die Produktionskosten für die Kalender und die Kosten für das Benefizdinner.

Mit den Maßnahmen im dritten Konzept-Jahr ERZIELTE EINNAHMEN (brutto)
(nicht anrechenbar sind Kollekten und Zuschüsse aus kirchlichen Haushalten)

a) Finanzierung der Pfarrstelle

Einnahmen 2016: 17.616 Euro

b) Finanzierung der Kirchensanierung

Einnahmen 2016: 27.423 Euro (ohne Kollekten und Kirchgeld)

BUCHUNGSBESTÄTIGUNG des zuständigen Verwaltungs- und Serviceamtes bzw. Kirchengemeindeamtes (zwingend erforderlich nach § 3 Abs. 6 RVO)

Konstanz 12.6.17

Evangelischer Verwaltungszweckverband
BODENSEE-HEGAU-LINZGAU
Benediktinerplatz 8, 78467 Konstanz

(Unterschrift / Stempel der Buchungsstelle)

Hausmann

Nur bei HSK-Gemeinden (§ 28 Abs. 3, 4 KVHG) oder Gemeinden, die eine außerordentliche Finanzaufweisung nach § 15 FAG bzw. § 21 FAG beantragen (zwingend erforderlich nach Aktenvermerk vom 03.04.2014):

BESTÄTIGUNG: Die Fundraisingmaßnahmen stehen nicht im Widerspruch zu den Zielen und Maßnahmen (insb. Gebäudeoptimierung) des (genehmigten) Haushaltssicherungskonzeptes.

(Unterschrift / Stempel VSA bzw. Evang.Kirchenverwaltung)

Kurzbericht (3. Jahr) zum Antrag auf Bonuszuweisung (Zeitraum 1.1.2016 bis 31.12.2016)

Inhalt

1.	Finanzierung der Pfarrstelle	2
1.1.	Zweck	2
1.2.	Auflistung durchgeführter und geplanter Maßnahmen	2
1.3.	Plan- und Istzahlen	3
1.4.	Spenderansprache	4
1.5.	Auswertung der Ergebnisse	4
2.	Finanzierung der Kirchensanierung	5
2.1.	Zweck	5
2.2.	Auflistung durchgeführter und geplanter Maßnahmen	5
2.3.	Plan- und Istzahlen	8
2.4.	Spenderansprache	9
2.5.	Auswertung der Ergebnisse	9
3.	Anlagen	11
3.1.	Südkurier berichtet am 11.03.2016 über unsere Kunstauktion	11
3.2.	Der Konstanzer Anzeiger berichtet am 6.4.2016 über unsere Kunstauktion	13
3.3.	Bericht Fundraising im Gemeindebrief Frühjahr / Sommer 2016	14
3.4.	Bericht Förderverein im Gemeindebrief Frühjahr / Sommer 2016	17
3.5.	Bericht Fundraising im Gemeindebrief Weihnachten 2016	18
3.6.	Bericht Kultur in der Kirche Gemeindebrief Weihnachten 2016	20
3.7.	Dankesbrief Kunst-Spende	21
3.8.	Dankesbrief Tombola	22
3.9.	Dankesbrief Einzelspende	23

1. Finanzierung der Pfarrstelle

1.1. Zweck

Sicherung der Finanzierung eines Pfarrstellenanteils von 25%

1.2. Auflistung durchgeführter und geplanter Maßnahmen

1. Förderverein

Die Finanzierung der Pfarrstelle wird zum großen Teil von den Beiträgen der Mitglieder des Fördervereins getragen, im Jahr 2016 waren es insgesamt 11.259 €

Die Mitgliederzahl blieb konstant. Sie lag am Ende des Jahres 2016 bei 90 Personen.

2. Kultur in der Kirche

In unserer Gemeinde hat sich die Veranstaltungsreihe „Kultur in der Kirche“ etabliert. Ein Team von engagierten Mitarbeitern organisiert die Veranstaltungen.

Wir können auf zwei musikalische Veranstaltungen und drei Vorträge in diesem Jahr zurück blicken. Aus den Veranstaltungen konnten wir im Jahr 2016 einen Erlös von 1.275 € verbuchen.

3. Mainautrauungen

Die Insel Mainau ist beliebt bei Brautpaaren, die dort ihre kirchliche Trauung feiern. Da die Insel Mainau zu unserer Kirchengemeinde gehört, werden die Trauungen auch von unserem Pfarrer durchgeführt. Da die meisten Brautpaare aber nicht unserer Gemeinde angehören, bitten wir sie um eine Spende. Auf Beschluss des Kirchengemeinderats kommen die Spenden aus den Mainau-Trauungen der Finanzierung der Pfarrstelle zugute.

Der Erlös 2016 mit 2.950 € aus den Spenden der Mainautrauungen übertraf unsere Erwartungen (Planansatz: 2.500 €).

4. Einzelspenden

Erfreulich ist, dass es Menschen gibt, die sagen: Ich möchte nicht Mitglied im Förderverein sein, aber ich bin bereit, einmalig zu spenden. So kamen im Jahr 2016 1.185 € zusammen.

1.3. Plan- und Istzahlen

Maßnahme	Plan 2014	Ist 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018
Mitgliederbeiträge Förderverein	11.500	11.664	12.500	11.494	12.500	11.259	12.500		12.500	
Spendeneinnahmen „Kultur in der Kirche“	2.000	2.232	2.200	1.833	2.200	1.275	2.200		2.200	
Spendeneinnahmen Mainautraungen	2.500	2.600	2.500	2.600	2.500	2.950	2.500		2.500	
Einzel Spenden	1.500	1.890	2.000	1.430	2.000	1.185	2.000		2.000	
Zinsen	0	1.222	1.000	980	900	947	800		700	
Summe Einnahmen	17.500	19.608	20.200	18.337	20.100	17.616	20.000		19.900	
Personalkostensatz für die 25%-Pfarrstelle	19.000	19.976	20.000	21.175	21.000	21.358	22.000		23.000	
Sonstige Ausgaben	0	86	100	77	100	77	100		100	
Summe Ausgaben	19.000	20.062	20.100	21.252	21.100	21.435	22.100		23.100	
Ergebnis	-1.500	-454	100	-2.915	-1.000	-3.819	-2.100		-3.200	
Bonus				3.077		3.487				

1.4. Spenderansprache

Einmal jährlich im 1. Quartal findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder werden dazu eingeladen. Auf der Mitgliedsversammlung berichtet der Vorstand über die Jahresrechnung, die Entwicklung der Mitgliedszahlen und die durchgeführten Aktionen. Die Mitglieder sind mit einbezogen in die wichtigen Entscheidungen, wie z.B. der Festsetzung des Mitgliedsbeitrags. Die Mitgliedsversammlung ist das wichtigste Gremium für die Mitglieder, um sich zu informieren und den Förderverein aktiv mitzugestalten.

Die Veranstaltungsreihe „Kultur in der Kirche“ ist ein Aushängeschild des Fördervereins, der sich damit und mit seinem Anliegen immer wieder in Erinnerung ruft. Zugleich ist „Kultur in der Kirche“ eine Öffnung der Gemeinde in den Ort hinein und trägt zum Gemeindeaufbau bei. Denn es werden Menschen durch die Veranstaltungen auf unsere Gemeinde aufmerksam, die sonst vielleicht nicht den Schritt in die Kirche getan hätten.

Eine schöne Tradition ist es, dass der Vorstand des Fördervereins zu Weihnachten allen Mitgliedern einen Weihnachtsgruß schickt.

Auf lange Sicht gesehen, braucht der Förderverein mehr Mitglieder. Der Versuch, die Konfirmandeneltern für den Förderverein zu begeistern, war leider erfolglos. Hier sind wir gefordert, vor allem bei der jüngeren Generation für den Förderverein zu werben.

1.5. Auswertung der Ergebnisse

Das vergangene Jahr war gekennzeichnet durch eine stabile Kontinuität.

Die vorhandenen Maßnahmen haben sich bewährt und werden fortgeführt. Sie reichen aus, um die Finanzierung der Pfarrstelle mittelfristig zu sichern. Neue Fundraising-Maßnahmen sind nicht geplant. Der Zeitaufwand für die Maßnahmen hält sich in Grenzen.

Die Resonanz auf unsere Veranstaltungsreihe „Kultur in der Kirche“ ist sehr positiv. Auch die angebotene Möglichkeit zu Nachgesprächen bei einem Glas Sekt oder Saft wurde gerne angenommen. Die Veranstaltungen dieser Art und in diesem Rahmen stoßen in unserer Gemeinde auf Interesse und werden als Bereicherung empfunden. Deshalb, und auch weil wir damit Zusatzeinkünfte für unseren Förderverein erzielen können, werden wir die Veranstaltungsreihe auch in den nächsten Jahr fortsetzen.

Der Förderverein wurde zwei Jahre vor dem Starttermin der Zahlungsverpflichtung gegründet. Die Vorlaufzeit hat er genutzt, um ein Guthaben anzusparen. Das Guthaben („GRF-Sparkonto“) wies am Ende des Jahres 2016 einen Betrag von 22.007 € auf. Dieses Finanzpolster versetzt uns in die erfreuliche Lage, dass wir – vorausgesetzt die Einnahmenhöhe bleibt zumindest konstant - für die nächsten fünf Jahre die Finanzierung der Pfarrstelle sichern können.

Auch wenn heute die Finanzierung der Deputat-Erhöhung unserer Pfarrstelle durch den Förderverein und seine Aktivitäten gegeben ist, so bleibt es dennoch unsere ständige Aufgabe, sie nachhaltig zu sichern.

Ganz wichtig, Förderverein und das Projekt „Finanzierung Kirchensanierung“ stehen nicht in Konkurrenz. Die Arbeit beider Gruppen dient der Gemeindebildung und beide sind notwendig und ergänzen sich, um Gemeindeleben für die Zukunft zu sichern.

2. Finanzierung der Kirchensanierung

2.1. Zweck

Finanzierung des Eigenanteils der Kosten für die Sanierung der Auferstehungskirche

2.2. Auflistung durchgeführter und geplanter Maßnahmen

1. Gemeindefest

Das Gemeindefest ist für unser Fundraising-Projekt zu einer festen Größe geworden. Es bietet die Gelegenheit, unser Projekt vorzustellen und in Erinnerung zu rufen. Wie schon in den letzten Jahren kam auch 2016 der gesamte Erlös unserem Sanierungsprojekt zugute.

2. Spendenbriefe an Gemeindeglieder

Der Spendenbrief an Gemeindeglieder stieß 2013 auf gute Resonanz. Geplant war, die Aktion im Jahre 2016 zu wiederholen. Wir haben sie auf 2017 verschoben.

3. Spendenbriefe an Geschäftsleute

Keine Aktion in 2016!

4. Spendenbriefe an ehemalige Brautpaare

Für Brautpaare ist die Kirche wichtig, in der sie getraut wurden. Wir planen für das Jahr 2017 einen Spendenbrief an ehemalige Brautpaare.

5. Kalenderverkauf

Auch für das Jahr 2016 gestalteten und produzierten wir Kalender mit Motiven aus und um Litzelstetten und Dingelsdorf. Die Kalender sind gut angekommen. Von insgesamt 600 gedruckten Exemplaren haben wir ca. 450 verkauft.

6. Weihnachtsmarkt

Wie schon in den letzten Jahren waren wir auch 2016 auf dem Litzelstetter Weihnachtsmarkt präsent. Die Aktion brachte einen Erlös von 1252 Euro ein.

7. Anlassspenden

Die Idee: Menschen verzichten an runden Geburtstagen auf Geschenke und geben dafür eine Spende für die Kirchensanierung. Diese Aktion führte im Jahr 2016 nur zu einem bescheidenen Erfolg.

8. Benefizdinner

Das Fundraising-Team hat in der Vorweihnachtszeit 2016 wieder zu einem Schwedischen Weihnachtsbuffet auf der Insel Mainau eingeladen. Die Gäste haben diesen Abend genossen. Der Erlös betrug 1040 Euro.

9. Flohmarkt

Im Jahr 2015 hatten wir mit dem Flohmarkt nur einen mäßigen finanziellen Erfolg bei sehr großem Aufwand. Wir haben deshalb diese Aktion für das Jahr 2016 gestrichen.

10. Kunstauktion

Unsere dritte Benefiz-Kunstauktion im April 2016 war mit einem Erlös von 2190 Euro die bisher erfolgreichste unserer drei Auktionen der vergangenen Jahre. 230 Kunstwerke wurden gespendet, von denen der Auktionator 35 für die Auktion ausgesucht hatte. 31 Kunstwerke wurden verkauft.

11. Portal Bildungsspende

Bildungsspende ist ein Internet-Portal, das die Provisionen von Online-Händlern in Spenden für ein Projekt verwandelt.

Mit dieser Aktion hatten wir bisher nur mäßigen Erfolg. Vielleicht müsste auch außerhalb der Kirchengemeinde geworben werden, um diese Aktion auf eine breitere Basis zu stellen.

12. Benefizveranstaltungen

Idee: Menschen spenden nicht mit Geld, sondern mit ihren Talenten und laden zu einer Veranstaltung ein.

In diesem Rahmen kam es 2016 zu zwei Veranstaltungen:

- In mehreren Vorträgen berichtete eine Radlerin von ihren abenteuerlichen Reisen durch Fernost. Die Veranstaltungen waren gut besucht. Der freiwillige Eintrittsbeitrag wurde für unsere Kirchensanierung gespendet.
- Die Einnahmen aus dem Grillfest der Männergruppe 55Plus gingen als Spende an die Kirchensanierung.

13. Vermietung des Gemeindesaals

Nach einem früheren Beschluss des Kirchengemeinderats fließen die Einnahmen aus der Vermietung des Gemeindesaals an Privatpersonen der Kirchensanierung zu. Im Jahr 2016 kamen 480 Euro zusammen.

14. Konstanzer Tafelrunde

Keine Aktion in 2016!

15. Briefmarkenverkauf

Wir haben vor zweieinhalb Jahren 2000 ganz individuelle Briefmarken mit Motiven der Fenster unserer Auferstehungskirche bei der Deutschen Post drucken lassen. Seitdem läuft der Briefmarkenverkauf kontinuierlich. Der Break-Even-Point ist längst erreicht, das heißt, jede jetzt verkaufte Briefmarke ist reiner Gewinn.

16. Fahrrad-Börse

Im Mai 2016 veranstaltete die Firma Fahrrad-Joos eine Fahrradbörse für Gebrauchtfahrräder. Das Fundraising-Team machte mit und half beim Verkauf. Zehn Prozent des Verkaufserlöses kam der Sanierung unserer Auferstehungskirche zugute. Ergebnis: rund 635 Euro.

17. Quiltausstellung

war im Jahr 2015 ein einmaliges Ereignis.

18. Weihnachtsreiten

Keine Aktion in 2016!

19. Ehemalige Konfirmanden einladen

Von Anfang an war die Auferstehungskirche Litzelstetten ein Raum für Begegnung. Und sie ist es bis heute. So kam uns die Idee zu einem Treffen von ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde. Eingeladen haben wir die Konfirmationsjahrgänge von 1972-1982 zu einem Konfirmandentreffen an einem Wochenende Mai 2016. Fünf Ex-Konfirmanden kamen am Samstagabend, drei am Sonntag zum Gottesdienst. Das Treffen hat das Tor zu neuen Beziehungen geöffnet und führte zu guten Gesprächen in lockerer Atmosphäre. Fundraising spielte keine Rolle.

20. Zuschuss Nachbarschaftshilfe

war ein einmaliges Ereignis im Jahr 2014.

21. Einzelspenden

Im Jahr haben wir den erfreulichen Gesamtbetrag von 15.411 € an Einzelspenden erhalten.

23. Litzelstetter Hobbymarkt

Der Litzelstetter Hobbymarkt ist für uns schon zur Tradition geworden. Er bietet die gute Gelegenheit, unsere Kalender und Briefmarken zu verkaufen. Es kamen für uns 493 Euro zusammen.

24. Kunstmarkt

Die vielen zur Kunstauktion gespendeten Kunstwerke führten zu der Idee, noch im Mai 2016 einen Kunstmarkt anzubieten. Der Kunstmarkt ist sehr gut verlaufen. Ca. 200 Kunstwerke haben wir ausgestellt, 60 Kunstwerke wurden verkauft. Erlös, einschließlich Kaffeekasse: rund 1.272 Euro.

2.3. Plan- und Istzahlen

	Plan 2014	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017
1. Gemeindefest	1.500	1.325	1.500	1.570	1.500	1.242	1.500	
2. Spendenbrief an Gemeindeglieder	0	0	0	0	5.000	0	0	
3. Spendenbrief an Geschäftsleute	3.000	0	3.000	470	0	0	0	
4. Spendenbrief an ehemalige Brautpaare	0	0	0	0	0	0	2.000	
5. Kalenderverkauf	1.000	1.630	1.600	2.475	1.600	2.025	1.600	
6. Weihnachtsmarkt	700	1.748	2.000	2.078	2.000	1.252	2.000	
7. Anlassspenden	500	189	200	0	200	200	200	
8. Benefizdinner	0	1.236	2.000	1.445	1.500	1.040	1.500	
9. Flohmärkte	1.500	1.532	1.500	502	1.500	0	1.500	
10. Kunstauktion	0	2.054	2.000	1.910	2.000	2.190	2.000	
11. Portal Bildungsspenden300000der	500	110	200	204	200	186	200	
12. Benefizveranstaltungen	1.000	500	1.000	0	0	820	0	
13. Vermietung des Gemeindesaals	0	1.000	1.000	730	0	480	0	
14. Konstanzer Tafelrunde	0	735	0	0	0	0	0	
15. Briefmarkenverkauf	0	0	2.000	502	0	177	0	
16. Fahrrad-Börse	0	0	800	396	800	635	800	
17. Quiltausstellung	0	0	1.400	1.400	0	0	0	
18. Weihnachtsreiten	0	0	700	1.037	0	0	0	
19. Ehemalige Konfirmanden einladen	0	0	0	0	500	0	0	
20. Zuschuss Nachbarschaftshilfe	1.000	1.000	0	0	0	0	0	
21. Einzelspenden	0	14.502	5.000	14.445	2.000	15.411	2.000	
22. Weitere Einzelaktionen	5.700	5.864	2.000	690	3.000	0	4.000	
23. Litzelstetter Hobbymarkt			0	1.921	600	493	600	
24. Kunstmarkt					1.500	1.272	0	
Summe	16.400	33.425	27.900	31.775	23.900	27.423	19.900	
Kollekten	1.000	412	1.000	455	1.000	518	1.000	
Summe + Kollekten	17.400	33.837	28.900	32.230	24.900	27.941	20.900	
Kirchgeld	1.700	1.630	1.700	2.210	1.700	2.095	1.700	
Summe + Kollekten + Kirchgeld	19.100	35.467	30.600	34.440	26.600	30.036	22.600	
Ausgaben	0	2.693	3.000	6.043	3.000	3.678	3.000	
Ergebnis	19.100	32.774	27.600	28.397	23.600	26.358	19.600	
Bonus				5.323		4.913		

2.4. Spenderansprache

Während bei Verkaufs-Aktionen (Kalenderverkauf, Weihnachtsmarkt, Hobbymarkt) die Menschen kommen, kaufen und gehen, gibt es andere Aktionen, bei denen wir den Spender kennen: Menschen, die einmalig spenden, ein Kunstwerk spenden oder einen Tombola-Preis. Der Spender-Dankbrief ist dabei ein sehr wichtiges Signal. Der Dankbrief bestätigt dem Spender, das Richtige getan zu haben. In der Anlage sind einige Beispiele beigelegt.

Ein wichtiger Faktor ist die Öffentlichkeitsarbeit. Der Kontakt zur örtlichen Presse, dem Südkurier, ist sehr gut. Es erschienen darin Berichte über den Stand der Fundraising-Maßnahmen und auch die nächsten Aktionen werden regelmäßig angekündigt.

Regelmäßig berichten wir im Gemeindebrief über die durchgeführten und geplanten Maßnahmen und über den finanziellen Stand (s. Anlage).

Bis Ende des Jahres 2017 werden wir mehr als 100.000 Euro und damit unser Ziel erreicht haben. Mit einem Fest Anfang des Jahres 2018 wollen wir allen Spendern danken.

2.5. Auswertung der Ergebnisse

Im Jahr 2016 haben wir uns vornehmlich auf die bewährten Fundraising-Aktionen abgestützt: Kunstauktion, Gebrauchtradbörse, Weihnachtsmarkt, Kalenderverkauf, Hobbymarkt und Tombola beim Gemeindefest. Die Aktionen haben sich fest etabliert und gehören inzwischen zur Jahresplanung der Kirchengemeinde. Sie bieten sich bestens an, fortgeführt zu werden, um auch zukünftige Fundraising-Projekte zu unterstützen.

Viele Aktionen, aber auch die Unterstützung von vielen Personen, Freiwilligen und Spendern brachten uns unserem Ziel ein großes Stück näher. Unser Planungsziel für das Jahr 2016 wurde übertroffen. Das Spendenbarometer steht mit Abschluss des Jahres 2016 bei rund 91.000 Euro (ohne Kirchgeld) und damit bei 91% unseres Spendenziels von 100.000 Euro. Und das in nur vier Jahren. Ein Ergebnis über das wir stolz sind.

Erstaunlich ist die hohe Bereitschaft von Einzelpersonen, für unser Projekt zu spenden, insgesamt 15.411 €. Von allen Seiten kamen die Spenden, auch von Menschen, die nicht zur Kerngemeinde zählen. Diese hohe Spendenbereitschaft zeigt die starke Verbundenheit der Spender mit unserer Kirchengemeinde. Bemerkenswert auch, dass die Summe der Einzelspenden höher ist als die Summe der Einnahmen aus den Aktionen, die wir durchgeführt haben. Wichtige Erkenntnis: Aktionen sind nicht nur dazu da, Geld zu sammeln, sie strahlen auch nach außen und werben für die Sache.

Die Ausgaben liegen im Jahr 2016 bei ca. 12% des Erlöses und damit niedriger als geplant.

Die inzwischen gewonnenen Erfahrungen verhelfen uns, schneller und zielgerichteter bei den einzelnen Maßnahmen vorzugehen. Der Aufwand ist nicht mehr so hoch wie

am Anfang. Wir können auch besser abschätzen, was eine Maßnahme im Verhältnis zum Aufwand einbringt.

Seit Herbst 2012 gibt es das Fundraising-Team, das sich damit befasst, das Geld für die geplanten Sanierungsmaßnahmen einzuwerben. Die Zusammensetzung des Fundraising-Teams hat sich seitdem um eine Person erweitert. Die Zusammenarbeit im Team verläuft sehr engagiert und freundschaftlich. Die Erfolge der Aktionen stärken das Team. Auch dass es keine „Fluktuation“ im Team gibt, zeugt von der guten Zusammenarbeit.

Der Beitrag des Fundraising zum Gemeindeaufbau fängt damit an, dass in den vielen Aktionen Menschen zusammen gebracht werden. Wir haben erfahren, dass Menschen gerne helfen, wenn wir sie um Unterstützung bitten, so beim Gemeindefest und bei der Bewirtung auf dem Weihnachtsmarkt.

Unsere Erfahrungen aus dem letzten Kurzbericht lassen sich um den Punkt 5 erweitern.

Man muss

1. die Kraft haben, bewährte Maßnahmen zu stärken und zu wiederholen
2. den Mut haben, nicht bewährte Maßnahmen fallen zu lassen
3. die Ausdauer haben, präsent zu bleiben, d.h. öffentlich zu werben und zu berichten
4. immer bereit sein, Menschen anzusprechen und mit einzubeziehen
5. darauf achten, dass bewährte Maßnahmen in die Jahresplanung als wiederkehrendes Ereignis aufgenommen werden („kontinuierliches Fundraising“)

3. Anlagen

3.1. Südkurier berichtet am 11.03.2016 über unsere Kunstauktion

SÜDKURIER

Sanierung der Auferstehungskirche verschiebt sich

Die Auferstehungskirche soll erst 2018 saniert werden. Eine Kunstauktion am 8. April ist als Fundraiser geplant. Die Spendensumme ist mittlerweile auf 71.000 Euro angestiegen.



Es gibt wieder eine Kunst-Auktion zugunsten der Sanierung der evangelischen Auferstehungskirche. Pfarrer Christof Ellsiepen (links) und Bernhard Schallenmüller vom Fundraising-Team (rechts) suchen noch Spender, die Bilder und Skulpturen stiften. | Bild: Aurelia Scherrer

Mit einer so großen Spendenbereitschaft hatten sie nicht gerechnet: Pfarrer Christof Ellsiepen und Bernhard Schallenmüller vom Fundraising-Team blicken stolz auf den aktuellen Spendenstand in Höhe von 71 000 Euro. Im Jahr 2013 hatte die evangelische Kirchengemeinde ein Fundraising-Team gegründet, um einen Teil der dringend notwendigen Kirchensanierung, für die rund 450 000 Euro veranschlagt sind, mittels Spenden zu finanzieren. Ziel sind 100 000 Euro. Die Landeskirche übernimmt 40 Prozent der Gesamtkosten, 20 Prozent werden mittels eines Darlehens finanziert. Der Rest soll durch Rücklagen der Kirchengemeinde gedeckt werden.

„Ein stolzes Ergebnis“, wertet Bernhard Schallenmüller, denn das Fundraising-Team hatte in seiner Kalkulation mit 52 000 Euro zum Jahresende 2015 gerechnet. Dieses Ziel wurde nun bei weitem übertroffen. „Das ist ein schönes Zeichen, dass unsere Bemühungen wertgeschätzt werden“, so Schallenmüller. „Nicht nur unsere Gemeindeglieder, sondern viele andere haben unser Projekt als gute Sache wahrgenommen und wollen ihren Beitrag leisten“, freut sich Pfarrer Christof Ellsiepen. Ohne eigenes Zutun seien engagierte Bürger auf sie zugekommen und hätten sie unterstützt. „Der Reiterhof Theilig hat eine Tombola zugunsten der Kirchensanierung veranstaltet und die Litzelstetter Hobbykünstler haben den Erlös ihrer Veranstaltung ebenfalls gestiftet“, gibt Ellsiepen zwei Beispiele.

Beeindruckt von dem Engagement in Litzelstetten ist auch die evangelische Landeskirche. „Wir hatten einen Bonusantrag gestellt, denn die Landeskirche prämiiert Leute, die im Fundraising aktiv sind“, berichtet Bernhard Schallenmüller. Von dem Gesamtkonzept waren die Entscheidungsträger wohl beeindruckt, denn die Litzelstetter sammeln nicht nur für die Kirchensanierung, sondern verfügen über einen Förderverein, der einen Teil der Pfarrstelle finanziert. „Drei Jahre lang bekommen wir nun 5300 Euro. Anteilig nach Spendenaufkommen verteilen wir den Bonus“, so Schallenmüller.

Auf den Lorbeeren ruhen sich die ehrenamtlich Aktiven nicht aus. Auch in diesem Jahr wird es einen Aktionsreigen geben. Den Auftakt macht die dritte Kunstauktion am 8. April um 19 Uhr im Gemeindesaal. Auktionator Carlo Karrenbauer hatte bislang mit viel Geschick die gestifteten Werke unter den Hammer gebracht und damit die Spendensumme angereichert. An die Erfolge wollen die Beteiligten anknüpfen. Allerdings: Der Fundus an Kunstwerken ist beträchtlich geschrumpft. Und das bedeutet: „Wir brauchen wieder Kunstspenden, damit wir eine Auswahl anbieten können“, stellt Schallenmüller fest. „Sehr gefragt sind gerahmte Kunstdrucke, moderne Kunst, aber auch kleinere Kunstobjekte, wie beispielsweise Skulpturen“, weiß Christof Ellsiepen aus eigener Erfahrung den Geschmack der Interessenten einzuschätzen.

Obgleich die Spendensumme alle Erwartungen übertroffen hat, wird sich der Baubeginn um ein Jahr verzögern. Der Grund: Die Gemeinde konnte noch nicht ausreichend Rücklagen bilden, da unvorhersehbare Ausgaben zu tragen waren. „Wir hatten dringende Maßnahmen, die wir vorziehen mussten. Die Schiebetüre zwischen Kirche und Werkstagskirche war defekt, eine Rauchschutztüre vom Gemeindesaal zum Treppenhaus musste installiert werden und ein neuer Heizkörper war ebenfalls erforderlich“, sagt Ellsiepen. Jetzt wird das Jahr 2018 als Renovationsstart anvisiert. Die Verzögerung ist aber nicht dramatisch. „Zum 50-jährigen Bestehen unserer Kirche wollten wir fertig sein. Das ist im Jahr 2019. Das heißt: Wir sind im Plan“, stellt Schallenmüller fest.

Kunstwerke gesucht

Der Konstanzer Auktionator Carlo Karrenbauer versteigert am Freitag, 8. April, um 19 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche in Litzelstetten Kunstwerke. Ab 16 Uhr können die Werke besichtigt werden. Der Erlös kommt der Sanierung der Auferstehungskirche zugute. Die evangelische Kirchengemeinde Litzelstetten sucht noch Kunstwerke für die Auktion. Wer mit einer Spende die Auktion unterstützen möchte, kann sich im Pfarramt unter Telefon (0 75 31) 94 42 0 melden. Vom 29. März bis 5. April sollten die Kunstobjekte im Pfarramt abgegeben werden. Ideal wären moderne Werke und kleinere Skulpturen. (as)

3.2. Der Konstanzer Anzeiger berichtet am 6.4.2016 über unsere Kunstauktion

6

LOKALES

6. April 2016 · KA

Benefiz-Auktion in Litzelstetten

Kunst hilft Kirchenbau

Die Auferstehungskirche muss saniert werden. Nötige Gelder soll die Veräußerung von Kunstwerken am Freitag bringen.

Von Karin Stal

Das Büro des evangelischen Pfarrers Christof Ellsiepen hat sich in den vergangenen Wochen zu einer kleinen Galerie entwickelt. Bürger aus der Region und Insler haben Bilder und Skulpturen für die Benefiz-Auktion zugunsten der Sanierung der Auferstehungskirche in Litzelstetten gespendet.

Im dritten Mal wird der bekannte Aktionär Carlo Karrenbauer ehrenamtlich am Freitag den Hammer schwingen, um die Werke meistbietend an den Mann oder die Frau zu bringen. In einer Vorauswahl hat Karrenbauer rund 30 Objekte ausgewählt, darunter Werke von Marianne Krumpholtz und Burkhard Beyerle. Die letzten beiden Male haben wir 400 Euro eingenommen, freut sich Ellsiepen. Die Kunstauktion



Pfarrer Christof Ellsiepen zeigt eines der Bilder, die am Freitag zugunsten der Sanierung der Auferstehungskirche versteigert werden. Bild: Stal

gehört zu einer Reihe von Aktionen, mit denen Gelder für die Sanierung der Litzelstetter Kirche gesammelt werden sollen.

71 000 Euro gesammelt

Zirka 481 000 Euro beträgt die Bau-somme. 40 Prozent davon muss die Gemeinde aufbringen, 20 Prozent

Spenden bereits 71 000 Euro zusammen bekommen", erklärt Ellsiepen. Viel Engagement der Gemeinde, aber auch der Litzelstetter selbst haben diese stolze Summe ermöglicht. "Wir haben uns gefragt, wofür steht unsere Auferstehungskirche? Die Antwort: Wir renovieren nicht einfach den Stein, sondern die Kirche ist das Haus für unser vielfältiges Gemeindeleben und steht auch anderen Gruppen offen."

In der Auferstehungskirche trifft sich zum Beispiel seit vielen Jahren der Fanfarenzug Kuchuck oder auch die Quilt Gruppe. Außerdem wird sie von drei Krabbelgruppen, dem Posaunenchor, dem Senioren-, Frauen- und Männerkreis 55 Plus, den Jungen Erwachsenen und dem Jugendkreis genutzt. "Das gemeinsame Ziel hat unsere Gemeinde beflügelt und viele andere motiviert mit zu helfen", sagt Christof Ellsiepen.

Dach, Fenster und Fassade

Die energetische Dämmung der Fassade und ein neues Dach stehen im Mittelpunkt der Bauarbeiten. "Als die Kirche 1970 gebaut wurde, hat man abstrahlende Eternitplatten verwendet. Sie geben noch keinen Anlass zur Sorge, aber wir wollen mit ihrer Entfernung auf Nummer Sicher gehen."

Wann und wo

Die Kunstaktion steigt am Freitag, 8. April, um 19 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche. Ab 16 Uhr können die Kunstgegenstände begutachtet werden.

www.ev-kirche-litzelstetten.de

Die großen farbigen Fenster der Fassade bekommen eine Mehrschichtverglasung, die nicht nur schützt, sondern auch die Heizkosten im Winter verringern sollen. So kalt es im Winter wird, so heiß ist das Innere der Kirche im Sommer. "Wir brauchen auch einen Dachabzug, um die heiße Luft entweichen zu lassen", so der Pfarrer. Der Zugang zum Glockenturm muss aus Sicherheitsgründen ebenfalls in die Empore verlegt werden. Heute erreicht man ihn nur über eine 6-Meter-Lleiter. Im Zuge der Sanierung soll auch die Beleuchtung modernisiert werden. Neben größerer Helligkeit werden dadurch auch die Fenster des bekannten Glaskünstlers Harry MacLeans mehr zur Geltung kommen. Seine Aufzeichnungsmotive prägen das Gesicht des Kirchenraumes.

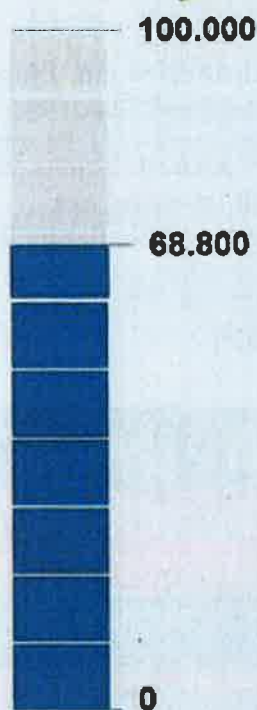
2018 sollen die Bauarbeiten beginnen. "Wir wollten schon 2017 beginnen, aber dann mussten wir einige Maßnahmen vorziehen", erklärt Ellsiepen. 2019 – 50 Jahre nach Grundsteinlegung – soll die Sanierung abgeschlossen sein.

3.3. Bericht Fundraising im Gemeindebrief Frühjahr / Sommer 2016

Kirchensanierung – Ich bin dabei

33

Wir sanieren unsere Auferstehungskirche



Wie hoch ist der Spendenstand?

Das Konto für die Finanzierung unserer Kirchensanierung steht mit Stand von Ende Januar 2016 bei rund 68.800 Euro und damit bei fast 69% unseres Spendenziels von 100.000 Euro. Und das in nur drei Jahren. Ein tolles Ergebnis!

Vielen Dank allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben! Ganz herzlichen Dank auch an die vielen Einzelspender!

Wir haben gemeinsam einen guten Weg geschafft, aber es braucht auch weiterhin jede Beteiligung, jeden Beitrag. So können wir es schaffen, 2018 mit dem Bau zu beginnen.

Was ist geschehen?

Die zweite Hälfte des letzten Jahres war geprägt von vielen Aktionen

So waren wir auf dem Litzelstetter Hobbymarkt präsent. An einem kleinen Stand verkauften wir unsere Kalender und Briefmarken. Besonders gefreut haben wir uns, dass der Reinerlös des Hobbymarkts der Finanzierung unserer Auferstehungskirche zugute kam. Es kamen insgesamt 1.921 Euro zusammen. Danke an die Organisatoren.

Der Reiterhof Theilig hat den Erlös aus der Tombola des letztjährigen Weihnachtsreitens der Finanzierung unserer Kirchensanierung gespendet. Im Gegenzug halfen wir mit, die Tombola zu organisieren. Die Tombola brachte 1.037 Euro auf unser Konto. Herzlichen Dank an die Familie Theilig.

Wie schon in den beiden letzten Jahren waren wir auch 2015 auf dem Litzelstetter Weihnachtsmarkt präsent. Die Aktion brachte 2.078 Euro ein.

Der Litzelstetter Kalender und der Dingelsdorfer Kalender sind bestens angekommen. Von insgesamt 600 gedruckten Exemplaren haben wir ca. 550 verkauft.

Das Fundraising-Team hat in der Vorweihnachtszeit zu einem Schwedischen Weihnachtsbuffet auf der Insel Mainau eingeladen mit einem Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Mittelstraß. Die Gäste haben diesen Abend genossen. Der Erlös betrug 470 Euro.

34 Kirchensanierung – Ich bin dabei

Was haben wir im nächsten halben Jahr vor?

Wir planen wieder eine Kunstauktion. Auktionator Carlo Karrenbauer hat zugesagt und wird am 8. April 2016 Kunstwerke unter den Hammer bringen.

Auch in diesem Jahr wird das Fundraising-Team die Gebrauchtradbörse von Fahrrad Joos tatkräftig unterstützen. Die Gebrauchtradbörse findet statt am Samstag, den 21. Mai 2016.

Am Wochenende 7./8. Mai 2016 laden wir zu einem Konfirmandentreffen ein. Eingeladen sind die ehemaligen Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1972 bis 1982.

Der Erlös aus dem Gemeindefest (am Sonntag 24.7.2016) kommt auch in diesem Jahr wieder der Kirchenrenovierung zugute. Das Fundraising-Team hilft tatkräftig mit.

Bernhard Schallenmüller

Fahrradbörse – Verkaufen für einen guten Zweck

Am Samstag, den 21. Mai 2016 veranstaltet die Firma Fahrrad-Joos eine Fahrradbörse für Gebrauchtfahrräder auf ihrem Parkplatz in der Waldsiedlung Reichenau. Das Fundraising-Team macht mit und hilft beim Verkauf. 10 Prozent des Verkaufserlöses kommt der Sanierung unserer Auferstehungskirche zugute.

Wer hat ein Fahrrad ungenutzt im Keller stehen und möchte es spenden? Bei gespendeten Fahrrädern erhalten wir den gesamten Verkaufserlös.

Wer hat Spaß am Verkauf und möchte mithelfen? Helfende Hände sind herzlich willkommen! Bitte melden im Pfarramt, Tel. 94420.

Bernhard Schallenmüller

SAMSTAG 21. Mai

große KONSTANZER Gebrauchtfahrradbörse

**NEU:
E-Bikes**

REICHENAU WALDSIEDLUNG
Am Dachsberg 12 (nahe Mittelhaus)
(am Parkplatz zum Fahrradverkauf)

VERKAUF UND KAUF
VON FAHRRÄDERN
UND E-BIKES

**Joos**

MTB
E-Bikes
Kinderfahrräder
Trekkingfahrräder
Kommradler
Stadtfahrräder
Dienstreifen
Kinderanhänger

Unabhängige
Wechselmöglichkeit
durch einen
Zweitschlüssel
für marktgerechte
Preise



**SAMSTAG
21. Mai 2016**

Fahrradannahme:
10 - 12 Uhr
Fahrradverkauf:
12 - 15 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl bieten
wir Grillgut und Getränke!

10 % des Verkaufserlöses
kommt der Sanierung der
evangel. Auferstehungskirche
Litzelstetten zugute!

Kirchensanierung – Ich bin dabei

35

Kunstauktion zum Dritten

Ein voller Erfolg waren die beiden in den letzten Jahren durchgeführten Benefizkunstauktionen.

Der Gesamterlös aus den Kunstauktionen zugunsten der Sanierung der Auferstehungskirche liegt bei 3964 Euro. Wir freuen uns über dieses gute Ergebnis und danken nochmals sehr herzlich allen Kunstspendern und Herrn Carlo Karrenbauer für die Versteigerung.

Die nächste Kunstaktion steigt am 8. April 2016 um 19 Uhr im Gemeindesaal. Ab 16 Uhr können die Kunstgegenstände begutachtet werden. Auktionator Carlo Karrenbauer wird die Auktion leiten.

Wer hat Kunst auf dem Speicher...

... und verschenkt sie für unsere Kunstauktion? Wir suchen wertvolle Kunstgegenstände.

Bitte im Pfarramt melden Tel. 94420

Bernhard Schallenmüller

DRITTE KUNSTAUKTION FR, 8. April 2016 19 UHR



mit Auktionator Carlo Karrenbauer
in der Auferstehungskirche Litzelstetten
Vorbereitung der Werke ab 16 Uhr

Zugunsten der Sanierung
der Auferstehungskirche Litzelstetten

3.4. Bericht Förderverein im Gemeindebrief Frühjahr / Sommer 2016

20 Aus dem Gemeindeleben

Förderverein und Kultur in der Kirche

Förderverein

Am 23. Februar fand die alljährlich vorgeschriebene Mitgliederversammlung statt. In Berichten seitens des Vorstandes wurde die allgemeine, besonders auch die finanzielle Situation des Fördervereins dargestellt.

2010 wurde der Verein gegründet mit dem Ziel, durch Generierung zusätzlicher Geldmittel die Anhebung unserer Pfarrstelle von einem halben auf ein dreiviertel Deputat zu ermöglichen. Erfreulicherweise gab uns der EOK (Oberkirchenrat) durch Aussetzen unserer Beteiligung über ein Jahr Zeit, um einen finanziellen Grundstock aufzubauen.

Wenn man sich die vielfältigen Angebote in unserer Gemeinde vor allem für Kinder und Jugendliche anschaut, erkennt man schnell, dass das mit einem halben Deputat nicht zu schaffen wäre.

Die Einnahmen des Fördervereins ergeben sich vor allem aus den Mitgliedsbeiträgen der z. Z. 90 Mitglieder, aus persönlichen Spenden und aus Einnahmen aus den Veranstaltungen „Kultur in der Kirche“. Zusätzlich für die Pfarrstellenfinanzierung erhalten wir die Spenden von den Mainautrauungen.

Trotzdem müssen wir für unseren Anteil an der Finanzierung jetzt schon Zuschüsse aus unserem Grundstock einbringen. Es ist damit zu rechnen, dass ohne Neuzugänge vor allem jüngerer Mitglieder altersbedingt die Mitgliederzahl des Fördervereins abnehmen wird und damit die Notwendigkeit von Zuschüssen aus dem Grundstock

steigt, der dadurch von Jahr zu Jahr kleiner wird.

Daher unser Appell: Wer immer sich dazu finanziell in der Lage sieht, möge bitte bedenken, ob nicht durch das monatliche Engagement mit nur 10 € pro Einzelperson, bzw. 15 € pro Ehepaar/Familie ein Beitrag zur dauerhaften Sicherung der Dreiviertel-Pfarrstelle möglich wäre.

In der Kirche finden Sie Flyer unseres Fördervereins mit Beitrittserklärung; auf Wunsch schicken wir Ihnen auch gerne einen Flyer zu.

Geben Sie sich einen Ruck!

Kultur in der Kirche

Im letzten Jahr wurden neun Veranstaltungen durchgeführt, die uns etwa € 1800.- einbrachten.

Auch für dieses Jahr sind bereits drei Veranstaltungen fest geplant und weitere in Vorbereitung.

Am Sonntag 24. April, 17.00 Uhr

Ein Vortrag von Josef Jaschke über Geschichte, Landschaft und Religion Armeniens

Am Sonntag 12. Juni, 17.00 Uhr

Ein Vortrag von Dr. Arnulf Moser über die Insel Reichenau 1945, als die Einwohner die Insel verlassen mussten, damit Raum für französische Soldaten geschaffen wurde, die sich dort erholen sollten.

Am Samstag 9. Juli, 20.00 Uhr

Ein Gospelkonzert der Friends of Gospel Chor & Band, zusammen mit Franklin Akoa (Grenoble)

Tibor Scherfel,

3.5. Bericht Fundraising im Gemeindebrief Weihnachten 2016

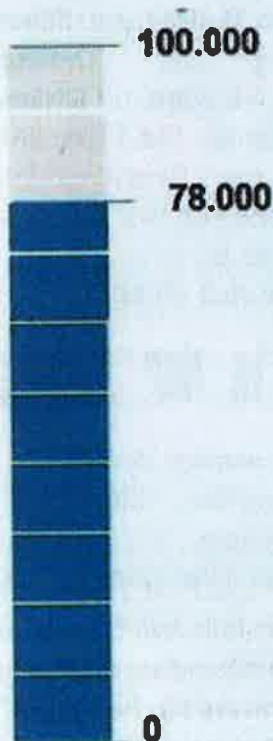
30 Aus dem Kirchengemeinderat

Kirchensanierung – Ich bin dabei! Wir sanieren unsere Auferstehungskirche



Auferstehungskirche Litzelstetten
Einladend. Lebendig. Wieder neu.

ICH BIN DABEI



Wie hoch ist der Spendenstand?

Das Konto für die Finanzierung unserer Kirchensanierung steht im Oktober 2016 bei rund 78.000 Euro. Vielen Dank allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben!

Was haben wir im nächsten halben Jahr vor?

Auch für das Jahr 2017 wird es wieder einen Litzelstetter und einen Dingelsdorfer Kalender geben.

Auf dem Litzelstetter Weihnachtsmarkt von Freitag 9.12. bis Sonntag 11.12.2016 werden wir mit zwei Ständen (draußen und Kaffee/Kuchen innen) mit dabei sein.

Wir werden die vierte Kunstauktion im März organisieren.

Wir haben uns zum Seearrentreffen (von Freitag, 17.2. bis Sonntag 19.2.2017) mit einem Stand („Besenwirtschaft“) angemeldet und werden Essen und warme Getränke anbieten.

Für das nächste Jahr werden wir uns wieder zur Fahrradbörse anmelden und die Organisation für einen Termin im Frühjahr übernehmen.

Bernhard Schallenmüller

Kirchensanierung - Ich bin dabei!



Der besondere Weihnachtsgruß

Legen Sie in Ihre Weihnachtspost einen besonderen Weihnachtsgruß: Briefmarken unserer Kirchenfenster. Wir haben ganz individuelle Briefmarken bei der Deutschen Post drucken lassen! Die Briefmarken zeigen Fenstermotive unserer Auferstehungskirche. Mit dem Erwerb dieser Briefmarken unterstützen Sie die Sanierung unserer Auferstehungskirche!

Portowert einer Briefmarke: 70 Cent. Preis für einen Satz mit drei unterschiedlichen Fenstermotiven: 6 Euro. Zu kaufen und zu bestellen bei Bernhard Schallmüller, Tel. 43458

Mit dem Litzelstetter und Dingelsdorfer Kalender durch das Jahr



Die Kalender für das Jahr 2017 sind da!
Mit wunderschönen Fotomotiven!
Die ideale Geschenkidee für alle!



Die Kalender liegen auf dem Büchertisch in der Kirche aus. Kaufen kann man die Kalender auch am 1. Advent nach dem Gottesdienst, beim Adventsliedersingen, im Pfarramt oder bei Bernhard Schallmüller (Tel. 43458). Preis: 4,50 Euro.

Einmal einkaufen, doppelt schenken

Schenken Sie in diesem Jahr doppelt. Wenn Sie Ihre Weihnachtseinkäufe online tätigen, kaufen Sie bitte (bei über 1500 Partner-Shops) über unsere Spendenprojekt-Seite. Mit nur wenigen Klicks Umweg kaufen Sie wie gewohnt ein und erhöhen unseren Spendenstand, ohne einen Cent mehr zu bezahlen.

Das geht ganz einfach: Starten Sie Ihre Einkäufe zugunsten unseres Spendenprojekts „Kirchensanierung“ bei Bildungsspende.de unter:

www.bildungsspende.de/ek-litzelstetten

3.6. Bericht Kultur in der Kirche Gemeindebrief Weihnachten 2016

26 Aus dem Gemeindeleben

Kultur in der Kirche

Jazz-Konzert

Am 4. Dezember 2016 um 17 Uhr wird die "Blumonday Bigband" aus Steißlingen das Publikum in der Evangelischen Auferstehungskirche schwungvoll begeistern. Auf dem Programm stehen

Highlights des Bigband-Jazz wie „Sing, sing, sing“ oder „A Tisket, A Tasket“. Und ein wenig Vorweihnachtsstimmung wird auch aufkommen.

Mit Musik in den Frühling

Im Rahmen der Konzertreihe „Kultur in der Kirche“ wird das Konstanzer Querflötenensemble „Querklang“ am Sonntag, den 26. März 2017 um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Litzelstetten auftreten. Das Ensemble entstand im Jahre 2010 und spielt in der außergewöhnlichen Besetzung von acht Querflöten. Neben der „normalen“ Flöte erklingen dabei mit Bass-, Alt- und Piccoloflöten reizvolle Kombinationen des Querflötenklangs. Es werden Originalkom-

positionen und Bearbeitungen von Werken aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte zu hören sein. Auf dem Programm stehen diesmal u. a. Kompositionen von Grieg und Bizet.

Die Musikerinnen freuen sich, nach dem Konzert im Oktober 2015 erneut in der Auferstehungskirche aufzutreten.

Für das Organisationsteam: A. Jaekel

Aus dem Förderverein

Liebe Mitglieder,

wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung durch Beiträge und Spenden in diesem Jahr zur Mitfinanzierung der Pfarrstelle.

Insbesondere freuen wir uns über das Interesse an unserer Reihe **Kultur in der Kirche**, deren Erlöse zum großen Teil dem Förderverein zu Gute kommen.

Zu unserer Mitglieder-Versammlung laden wir Sie herzlich ein am

Dienstag, dem 21. März um 19.00 Uhr 2017

im Gemeindesaal der Auferstehungskirche.

Herma Buchmüller

3.7. Dankesbrief Kunst-Spende

Evangelische Kirchengemeinde, Holdersteig 25a, 78465 Konstanz

Herr Mustermann
Hauptstr. 1
1111 Musterdorf



Litzelstetten, am 13.04.2016

Ganz herzlichen Dank für Ihre Kunst-Spende zu unserer 3. Benefiz-Auktion zugunsten der Sanierung der Auferstehungskirche! Sie war mit einem Erlös von 2190 Euro die bisher erfolgreichste unserer drei Auktionen.

Da wir sehr viele Kunstwerke gespendet bekamen und nicht alle in die Versteigerung nehmen konnten, werden wir am Samstag vor Pfingsten, den 14. Mai, von 10-13 Uhr einen Kunstmarkt im Gemeindesaal unserer Auferstehungskirche veranstalten und die übrigen Werke dort zum Verkauf anbieten. Herzliche Einladung dazu!

Auf diese Weise hoffen wir, weitere Schritte zu unserem Spendenziel von einhundert tausend Euro voranzukommen. Der Spendenstand ist derzeit bei 71 tausend Euro.

Nochmals herzlichen Dank und eine gute Zeit

wünscht Ihnen

Ihr

Pfarrer Dr. Christof Ellsiepen

P.S. Danke, dass Sie dazu beitragen, unsere Auferstehungskirche für die Zukunft stark zu machen!

3.8. Dankesbrief Tombola

**Evangelische Kirchengemeinde Konstanz-Litzelstetten
mit den Gemeindeteilen Dingelsdorf und Oberdorf**

Pfarrer Dr. Christof Ellsiepen



Ev. Pfarramt Litzelstetten, Holdersteig 25 a, 78465 Konstanz

Telefon (07531) 94420

Telefax (07531) 944220

Konstanz-Litzelstetten@kbz.ekiba.de

An
Herrn Mustermann
Firma xxxx

Litzelstetten, am 1. August 2016

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Ein buntes und lebendiges Gemeindefest haben wir am Sonntag, 24. Juli 2016, miteinander gefeiert.

Die Tombola war ein Renner. Sie zog nicht nur die Kleinen an. Auch die Erwachsenen konnten bei einer Gewinnchance von 50% nicht nein sagen, so dass die Lose bald restlos ausverkauft waren. Den stolzen Betrag von 437,- Euro konnten wir als Reinerlös aus der Tombola buchen.

Diese Einnahmen kommen der Sanierung unserer Auferstehungskirche zugute: Auferstehungskirche neu - wir sind dabei!

Ganz herzlichen Dank, dass Sie durch Ihren Spendenbeitrag der Tombola-Artikel zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben.

Mit den besten Dankesgrüßen

Ihr

Pfarrer Dr. Christof Ellsiepen

3.9. Dankesbrief Einzelspende



Auferstehungskirche Litzelstetten

Einladend. Lebendig. Wieder neu.

ICH BIN DABEI!

Evang. Kirchengemeinde Litzelstetten, Holdersteig 25a, 78465 Konstanz

An
Frau Muster
Musterstr.
78465 Konstanz



Litzelstetten, am 1. Dezember 2016

Ganz herzlichen Dank für Ihren Beitrag zur Renovierung unserer Auferstehungskirche!

Mit Ihrer Hilfe können wir die Fassade, das Dach und die Außenfenster austauschen und energetisch sanieren. Der Glockenturm wird einen sicheren Zugang und eine neue Gestaltung erhalten. Eine stimmige Beleuchtung wird den Kirchenraum mit seinen wunderbaren bunten Glasfenstern besser zur Geltung bringen.

So kann die Auferstehungskirche auch in Zukunft ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und des Glaubens sein.

Im Namen des Kirchengemeinderats nochmals herzlichen Dank!

Ihr

Pfarrer Dr. Christof Ellsiepen

P.S. Wir werden voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres mit dem Bau beginnen.
Danke für Ihre Unterstützung!